

Leerungstage
Abfrage im Internet unter www.awv-ot.de, Menüpunkt Leerungstage oder telefonisch im AWW Ostthüringen

Sperrmüll
Abfuhr-Anmeldung am Service-Telefon unter 01802 298 168 (Festnetz 6 ct/Anruf, Mobil max. 42 ct/min) oder 0365/8332150
Abgabe am **Recyclinghof** zu den Öffnungszeiten
Außerdem kostenpflichtig über Sperrmüllexpress (Tel: 84000) oder Containerdienste

Recyclinghöfe
GERAER Umweltdienste GmbH & Co. KG:
Hainstraße 17, Tel. 8400150
Mo. - Fr. 9.00-17.00 Uhr,
Sa. 9.00-14.00 Uhr
nur hier kostenlose Abgabe von E-Schrott möglich;
🔥 zu den Öffnungszeiten

Auenstraße 55, Tel. 4375923
Mo. - Fr. 9.00-17.00 Uhr,
Sa. 9.00-12.00 Uhr
🔥 jeden 3. Fr. des Monats *

Berliner Straße, Tel. 8310118
Mo., Do. 9.00-17.00 Uhr,
Fr. 14.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr
🔥 jeden 2. und 4. Mo. des Monats *

KAZ Untitz, Tel. 8400300
Mo.-Fr. 7.00-18.00 Uhr,
Sa. 8.00-12.00 Uhr

Containerdienst Döbel:
Zwötzener Straße 35
Tel. 0176/20729057
Mo. - Fr. 10.00-17.00 Uhr,
Sa. 10.00-13.00 Uhr
jeden 4. Di. des Monats *

Hinweise:
🔥 = Abgabe Schadstoffe
* = zwei Stunden zu festgelegten Zeiten, bei Monaten mit Feiertagen wegen Verschiebungen bitte Aushang am Recyclinghof beachten

Gebrauchtes verschenken
Verschenkenmarkt
www.awv-ot.de
Gebrauchtwarenhaus
Tel. 7106413 o. 7734743

Impressum
Herausgeber:
AWV Ostthüringen
De-Smit-Straße 18, 07545 Gera
e-mail: pr@awv-ot.de
Verantwortlich:
Dietmar Lübcke

Solarpark Greiz-Gommla - die Vision wird Wirklichkeit

Seit dem Jahr 2008 ist der AWW Ostthüringen bestrebt, auf dem Gelände der geschlossenen Deponie Greiz-Gommla einen Solarpark zu errichten. Hierbei waren jedoch mehrere Schwierigkeiten zu überwinden.

Der Verband wollte im Interesse aller Gebührenzahler selbst investieren, damit die Bürger nicht nur von den Einnahmen aus der Verpachtung der Fläche sondern auch von den Erlösen aus der Einspeisung des gewonnenen Stroms in das öffentliche Stromnetz profitieren. Das Vorhaben konnte so nicht umgesetzt werden. Trotz mehrerer Anläufe scheiterte das Projekt an der Thüringer Komunalordnung.

Umso mehr freuen wir uns, dass nun - nach einigen Änderungen des ursprünglichen Konzeptes - doch noch ein Solarpark in Greiz-Gommla entstehen kann. Wir möchten besonders der Stadtverwaltung Greiz und dem Landratsamt Greiz für die schnelle Bearbeitung und dem Stadtrat von Greiz für die zügige Beschlussfassung danken.

Über Solarparks kann man geteilter Meinung sein. Doch gerade Flächen, die keiner sinnvollen Nutzung zugeführt werden können, eignen sich besonders für die Nutzung zur Solarstromerzeugung als einem Baustein im Rahmen der Energiewende. Die Fläche der Deponie Greiz-Gommla

wird nun in der Zeit der 30-jährigen Nachsorge sinnvoll zur alternativen Stromerzeugung genutzt. Neben der Umwelt - und damit uns allen - profitiert auch die Region. Es kommt zu Steuererleichterungen für die Stadt Greiz und einer der größeren Arbeitgeber in Greiz, die Fa. Hahn Elektroanlagen GmbH, ist bei Bau und Betreibung der Anlage eingebunden. Deren Prokurist, Herr Heiko Gessner, äußerte dazu: „Als ortsansässiges Unternehmen freuen wir uns, dass der Solarpark in Greiz-Gommla nun errichtet werden kann. Neben der Arbeitsmöglichkeit für unsere Mitarbeiter ist das Projekt auch gleichzeitig eine Referenzanlage für uns. Besonderen Dank möchten wir der Landrätin Martina Schweinsburg sagen, die mit ihrem Engagement als Verbandsvorsitzende des AWW Ostthüringen das Vorhaben Realität werden ließ.“



Der Pächter der Deponiefläche beginnt mit dem Bau am 2. April 2012. Mit dem Abschluss der Bauarbeiten wird zum 30. Juni 2012 gerechnet.

Nach Bauabschluss wird es einen Tag der offenen Tür geben. Hierzu laden wir wie auch schon 2008 regionale Unternehmen, die sich mit dem Thema Energiesparen im Privathaushalt befassen, ein. Wer Interesse hat, kann sich bereits bei uns melden.

Hinweis: Am 07.04.2012 bleibt der Recyclinghof in der Berliner Straße geschlossen.

Elektrokleingeräte gehören nicht in die Gelbe Tonne AWW PLUS

Das Frühjahr hat begonnen und es ist Zeit, die Wohnung wieder mal richtig auszumisten. Eigentlich geht ständig etwas kaputt. Die elektrische Zahnbürste hat ausgedient, der Rasierapparat taugt schon lange nichts mehr, das Bügeleisen sollte schon längst gegen ein moderneres Gerät ausgetauscht werden, die elektrische Kaffeemaschine ist defekt und muss ersetzt werden. Die Liste lässt sich beliebig erweitern. Viele Geräte werden auf dem Dachboden oder im Keller gehortet. Wohin aber mit all diesen Kleingeräten, wenn sie nicht mehr funktionieren? Gerade in den Großwohnanlagen landen die Geräte in letzter Zeit immer häufiger in der Gelben Tonne AWW PLUS, denn der richtige Weg - die kostenlose Abgabe an den Recyclinghöfen - ist einigen zu mühevoll.

Was zählt zu Elektrokleingeräten?
Grundsätzlich sind dies Elektrogeräte, die mindestens zwei Seiten von weniger als 50 cm Kantenlänge haben. Beispiele: Bügeleisen, Toaster, elektrische Waffeleisen, Kaffeemaschinen, elektrische Messer und Dosenöffner, Haartrockner, elektrische Zahnbürsten und Rasierapparate, Handmassagegeräte, Radiowecker, Handmixer usw. Die richtige

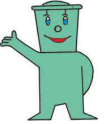
Entsorgung all dieser defekten Geräte ist also die gebührenfreie Abgabe an den linksseitig aufgeführten Recyclinghöfen. **Wichtig:** Die Geräte dürfen nicht verunreinigt, zerlegt oder ausgeschlachtet sein.

Warum werden Elektrogeräte gesammelt?
Die Ziele des Elektrogesezes sind: Abfälle vermeiden, Abfallmengen durch Wiederverwendung und Wiederverwertung reduzieren und Schadstoffe in Elektrogeräten verringern. Die Produktverantwortung der Hersteller und Importeure von Elektrogeräten beginnt somit bereits bei der Konstruktion und endet erst nach der Entsorgung der Elektrogeräte. Das Elektrogesez schreibt auch die Rücknahme der Elektrogroß- und Elektrokleingeräte vor.

Doch was passiert nach der Annahme/Sammlung mit den Elektrogeräten?
Von den Recyclinghöfen gehen die Altgeräte via Übergabestelle in dafür zugelassene Fachbetriebe zur Demontage und individuellen Behandlung. In Elektrogeräten sind wertvolle Metalle und seltene Erden verbaut. Diese werden herausgelöst, können so wiederverwertet werden und Rohstoffe werden gespart. Außerdem enthalten zahlreiche Geräte Schadstoffe, wie Blei, Asbest, Quecksilber und FCKW-haltige Kühlmittel, die eine besondere Behandlung notwendig machen.



**Bürger fragen-
Abfallberater
antworten**



Abfall-ABC
- Besteck (Kunststoff/ Metall)
Kleinere Gegenstände aus Metall oder Kunststoff können Sie bedenkenlos in die Gelbe Tonne AWW PLUS einwerfen.

- Wasserfass
Alle Metall- oder Plastikteile, die von der Größe her nicht in die Gelbe Tonne AWW PLUS passen, dürfen am Leerungstag auch nicht daneben gestellt werden. Sperrige Teile aus Metall/Plastik gehören zur Schrottbzw. Sperrmüllsammlung.

- Fußabstreicher, Fußmatten
sind über die Hausmülltonne zu entsorgen.

- Gardinen
werden aus Kunstfasern hergestellt und sind über die Hausmülltonne zu entsorgen.

- Gummiwärmflaschen
sind nicht aus Plastik und deshalb über die Hausmülltonne zu entsorgen.

- Thermoskannen
müssen auf Grund des Glaseinsatzes in der Hausmülltonne entsorgt werden.



- Möbelteile
dürfen keineswegs verbrannt werden, sondern sind über die Sperrmüllsammlung bzw. kleinere Teile über die Hausmülltonne zu entsorgen.

- Metallbriefkasten
Er gehört in die Gelbe Tonne AWW PLUS.

- Spritzen und Kanülen
werden über die Hausmülltonne der Müllverbrennungsanlage zugeführt. Bitte im durchsichtigen Behälter eingeben.

- Tapetenabfälle
sind Hausmüll. Sie werden häufig unzulässig im blauen/schwarzen Hausmüllsack zum Sperrmüll bereitgestellt. Alte Tapeten sind entweder über die Hausmülltonne oder in zugelassenen Abfallsäcken mit AWW-Logo neben der Hausmülltonne zur Entsorgung bereitzustellen.

- Bauabfälle
wie Dielen, Laminat, Haus- und Wohnungstüren sind kostenpflichtig z.B. über die Recyclinghöfe zu entsorgen.

- Spannbänder
sind in der Hausmülltonne zu entsorgen, da sie sich um rotierende Teile der Sortieranlage wickeln und die Anlage lahm legen könnten.

Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen
De-Smit-Straße 18, 07545 Gera
Telefon: 0365/8332111 Telefax: 0365/8332118
e-mail: info@awv-ot.de
Service-Telefon: 01802 298 168 (Festnetz 6 ct/Anruf, Mobil max. 42 ct/min) oder 0365/8332150

Öffnungszeiten der Gebührenstelle Gera:
Di 9.00-12.00 und 13.00-18.00
Do 9.00-12.00 und 13.00-17.00
und nach Vereinbarung

